



15.12.2009 – 09:27 Uhr

BfB und bfu warnen vor Bränden an Weihnachten: 5 Tipps für brandfreie Festtage

Bern (ots) -

Wenn Weihnachtsbäume und Adventskränze in den geheizten Stuben allmählich austrocknen, droht Brandgefahr. Davor warnen die BfB Beratungsstelle für Brandverhütung und die bfu Beratungsstelle für Unfallverhütung.

Kerzen sind in privaten Wohnbauten die gefährlichsten Brandstifter: In der Schweiz kommt es deswegen zu rund tausend Wohnungsbränden jährlich. Adventskränze und Weihnachtsbäume können innert Sekunden lichterloh brennen, wenn Kerzenflammen die trockenen Äste in Brand stecken. Die beiden Beratungsstellen BfB und bfu geben deshalb für die Festtage folgende Sicherheitstipps:

1. Bringen Sie Kerzen am Adventskranz oder Weihnachtsbaum mit mindestens 30 cm Abstand zu allem Brennbares an.
2. Sorgen Sie dafür, dass die Kerzen sicher und aufrecht stehen. Wechseln Sie Kerzen, bevor sie ganz niedergebrannt sind.
3. Achten Sie auf festen Stand des Baumes, am besten in einem Wasserbehälter.
4. Lassen Sie Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen und löschen Sie vor dem Verlassen des Raums alle Kerzen.
5. Für das schnelle Eingreifen im Notfall: Stellen Sie neben Adventskranz und Weihnachtsbaum einen Eimer Wasser mit einem nassen Lappen bereit.

Weitere Tipps sind auf der Website der BfB zu finden:
www.brandgefahr.ch

Falls es trotz aller Sicherheitsmassnahmen zu einem Brand kommt, heisst es: Alarmieren (Feuerwehr 118), Retten, Löschen.

Helft Brände verhüten. Die gesamtschweizerisch tätige BfB Beratungsstelle für Brandverhütung BfB mit Sitz in Bern wird von der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) und dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) getragen. Mit Kampagnen und Aufklärungsarbeit bei Fachpersonen und in der breiten Öffentlichkeit sensibilisiert die BfB für die Gefahren des Feuers und gibt Ratschläge, wie Brände verhütet werden können.
www.brandgefahr.ch

Kontakt:

Medienstelle der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB
Tel.: +41/41/727'76'77
E-Mail: media@bfb-cipi.ch